Kaspersky-Trainingsmodule

Die im Folgenden vorgestellten Kaspersky-Trainingsmodule – es sind deren vier – können sowohl als einzelne Kurstage als auch als Gesamtpaket gebucht werden. Dies dank dem modularen Aufbau des Trainings, das eine flexible und bedarfsgerechte Ausbildung ermöglicht.

Jeder Kurstag ist in sich geschlossen. Dadurch können die einzelnen Kursteilnehmenden – je nach Aufgaben- und Verantwortungsbereich im Unternehmen – die passenden Module frei wählen. Zudem können die Teilnehmenden die gewünschten Kurstage flexibel über mehrere Monate auf das ganze Jahr verteilen. Teilweise wird empfohlen, den Vorkurs zu besuchen. Dies ist jedoch keine Pflicht.

kaspersky

BOLL
IT Security Distribution

Tag 1

Modul Kaspersky Silver
(Grundlagentraining)

Beschreibung:

Dieser Kurs richtet sich an Reseller und Endkunden, die sich mit dem Thema Kaspersky auseinandersetzen oder in naher Zukunft Kaspersky einführen. Dieser Tag kann als Einstiegskurs gebucht werden.

Kursinhalt:

Das Grundlagentraining bereitet die Teilnehmer auf Kaspersky beziehungsweise auf dessen Produktportfolio vor. Nach dem Kurs sind die Teilnehmer in der Lage, Kaspersky bei Verkaufsgesprächen kompetent zu positionieren. Die Teilnehmenden können auf einfache technische, aber auch auf Fragen zur Lizenzierung antworten und Auskunft geben. Zudem erhalten sie das nötige Know-how, um das Kaspersky Security Center (On-Prem oder Cloud) theoretisch zu erklären und dessen Nutzen sowie die wesentlichen Unterschiede aufzuzeigen.

Kursziele:

Dieses Modul ermöglicht den Kursteilnehmenden:

- Kaspersky und dessen Produktportfolio kennenzulernen
- die wichtigsten Grundlagen zu verstehen und anzuwenden
- Lizenzen sowie deren Aufbau zu verstehen und erklären zu können
- Kenntnisse über alle wichtigen Portale zu erhalten
- für das KSC (Kaspersky Security Center, On-Prem oder Cloud) ein Grundverständnis aufzubauen und dessen Inhalt und Zweck wiedergeben zu können.

Voraussetzungen:

Grundsätzliches Verständnis von IT-Security, Antiviruslösungen, Lizenzierung und Technik

Zielpublikum:

System Engineers, IT-Administratoren, IT-Supporter/Techniker, Pre-Sales- und Sales-Spezialisten

Weitere Infos:

Es werden keine Hands-on Labs erstellt.

Für weitere Informationen →

Tag 2

Modul Kaspersky Basic
(Erweiterungstraining)

Beschreibung:

Dieser Kurs richtet sich an Reseller und Endkunden, die bereits Praxiserfahrung mit Kaspersky aufweisen, sowie an Personen, die den Tag 1 «Kaspersky Silver» absolviert haben und das erworbene Kaspersky-Wissen nun vertiefen wollen. Dieses Modul kann als weiterführender Kurstag zu Tag 1 «Kaspersky Silver» gebucht werden.

Kursinhalt:

Im Kurs wird vermittelt, wie man das Kaspersky Security Center (On-Prem oder Cloud) installiert und konfiguriert. Die Teilnehmenden lernen, wie man die Lizenzen einspielt und auf die Clients verteilt. Das Security Center inklusive Set-up und AD wird nicht nur in der Theorie, sondern auch in einem dazu vorbereiteten Lab aufgebaut. Die Verteilung und der Roll-out werden mit den Teilnehmern durchgespielt.

Kursziele:

Die Kursteilnehmenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, selbstständig Entscheidungen zu treffen, welche Installation und Konfiguration des KSC für ihre Kunden infrage kommt. Sie haben ein Grundverständnis des KSC und können dieses installieren, konfigurieren und die Endpoint Security ausrollen. Zudem sind die Teilnehmenden in der Lage, die Default Policy zu verstehen sowie die Lizenzen zu verwalten und zu managen.

Zielpublikum:

System Engineers, IT-Administratoren, IT-Supporter/Techniker und Pre-Sales.

Voraussetzungen:

Um das Training erfolgreich zu absolvieren und die Laborarbeiten effizient auszuführen, müssen die Teilnehmenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

- Verständnis von TCP/IP sowie der Funktionsweise von Internet und E-Mail
- Grundkompetenzen in der Administration von Microsoft-Windows-Netzwerken sowie von Active Directory
- Erfahrung im Umgang mit dem Microsoft-Windows-Betriebssystem
- Grundkenntnisse SQL Server

Eine Teilnahme am Kurstag 1 «Kaspersky Silver» ist nicht zwingend nötig.

Für weitere Informationen →

Tag 3

Modul Kaspersky Advanced
(Vertiefungstraining)

Beschreibung:

Dieser Kurstag richtet sich an erfahrene Reseller und Endkunden sowie an Personen, welche die Kurstage 1 und 2 abgeschlossen haben und sich nun vertieft mit der Materie auseinandersetzen wollen. Im Weiteren richtet sich der Kurs an Teilnehmende, die Kaspersky bereits installiert haben und betreiben. Dieser Kurstag kann losgelöst von Kurstag 1 und 2 gebucht werden.

Kursinhalt:

Die Teilnehmer lernen die Security Features der Policies vertieft kennen und lernen, diese den Bedürfnissen anzupassen. Die Kursteilnehmer arbeiten mit der vorbereiteten KSC-Lab-Umgebung. Sie werden in den erweiterten Aufbau des KSC und in die Policy-Architektur eingeführt, erlernen, wie man gruppiert, Rulesets definiert und die Konsole managt und betreibt, gezielt Schutzmechanismen implementiert und das Endpoint Deployment durchführt. Ebenfalls hat das Thema Testing einen hohen Stellenwert.

Kursziele:

Die Kursteilnehmer sind in der Lage, das Kaspersky Security Center (KSC) selbstständig zu betreiben. Zudem kennen sie nach Kursabschluss alle relevanten Funktionen und Einstellungen und können die gesamte Policy-Architektur eigenständig definieren und administrieren. Darüber hinaus kennen sie die wichtigsten Schutzmechanismen und sind in der Lage, das Endpoint Deployment selbstständig durchzuführen.

Zielpublikum:

System Engineers, IT-Administratoren, IT-Supporter/Techniker

Voraussetzungen:

Um das Training erfolgreich zu absolvieren und die Laborarbeiten effizient auszuführen, müssen die Teilnehmer über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

- Verständnis von TCP/IP sowie der Funktionsweise von Internet und E-Mail, Grundkompetenzen in der Administration von Microsoft-Windows-Netzwerken sowie von Active Directory
- Erfahrung im Umgang mit dem Microsoft-Windows-Betriebssystem
- Erweiterte IT-Security-Kenntnisse
- Kenntnisse über das Kaspersky-Portfolio und dessen Lizenzierung
- Wissen, wie man praktisch das KSC installiert und betreibt

Für die Teilnahme am Kurstag 3 «Kaspersky Advanced» ist fundiertes Basiswissen für Teilnehmende Voraussetzung.

Für weitere Informationen →

Tag 4

Modul Kaspersky
«Best Practice»

Beschreibung:

Dieser Kurs richtet sich an die Teilnehmenden der Tage 2 und 3 sowie an Reseller und Endkunden, die bereits vertieftes Wissen über die Produkte von Kaspersky haben. Ebenfalls eingeladen sind Personen, welche sich mit dem Thema EDR auseinandersetzen. Der Kurs wird in zwei Themen aufgeteilt und beinhaltet einerseits EDR und andererseits KSC Troubleshooting.

Kursinhalt:

An diesem Kurstag werden zwei Themen behandelt:

- Fokusthemen am Morgen: EDR (Endpoint Detection and Response) sowie MDR (Managed Detection and Response)
- Fokusthema am Nachmittag: Troubleshooting im KSC

Die Kursteilnehmenden lernen die wichtigsten Funktionen der EDR-/MDR-Lösung beziehungsweise deren Unterscheidung kennen. Sie wissen zudem, wie EDR optimal aufgesetzt und ausgerollt werden kann und welchen Mehrwert man daraus zieht. Es wird zudem aufgezeigt, wie der Informationsfluss mit gezielten Reportings analysiert und ausgewertet wird. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden, welche Aufgaben bei einem Angriff schnellstmöglich ausgeführt werden müssen beziehungsweise wie man reagieren und agieren soll. Zudem gibt der Kurs Antworten auf die Fragen, warum die Sandbox im Zusammenspiel mit EDR eine tragende Rolle spielt und welche Vorteile diese mit sich bringt.

Der Kurs führt ferner vor Augen, wie ein gezieltes Troubleshooting im Kaspersky Security Center (KSC) hilft, Fehler schneller zu analysieren und Performance-Probleme effizienter zu beheben. Auch bei den Migrationen des KSC (sei es von einer On-Prem-Installation in die Cloud oder einfach von Server zu Server) können die Teilnehmenden von der Praxiserfahrung des Trainers profitieren. In diesem Modul wird ein reger Austausch zwischen Kursteilnehmer und Trainer vorausgesetzt.

Kursziele:

- Kaspersky EDR/MDR kennen, die wesentlichen Unterschiede innerhalb der Lösungen verstehen, auf der Basis dieser Kenntnisse die optimale Lösung für den eigenen Betrieb definieren
- Die Kursteilnehmer sind in der Lage, EDR mit Sandbox zu konfigurieren, zu betreiben, die wichtigsten Einstellungen zu wählen, Angriffe zu erkennen und geeignete Massnahmen anhand er definierten Reports zu treffen.
- Des Weiteren sind sie in der Lage, das KSC eigenständig zu supporten und bei Störungen die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Voraussetzungen:

Um das Training erfolgreich zu absolvieren und die Laborarbeiten effizient auszuführen, müssen die Teilnehmenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

- Sehr gute Kenntnisse über IT-Security und IT-Security-Schutzkonzepte
- Vertiefte Kenntnisse über die eingesetzten Kaspersky-Produkte und deren Lizenzierung
- Sehr gute Kenntnisse und sehr gutes Wissen hinsichtlich des Betriebs eines KSC

Die Teilnahme an den Kursen 2 und 3 ist für alle Teilnehmenden ohne Kaspersky-Wissen Pflicht.

Zielpublikum:

System Engineers, IT-Administratoren, IT-Supporter/Techniker

Kaspersky-Trainingsmodule

kaspersky

BOLL Engineering AG . Jurastrasse 58 / CH-5430 Wettingen / Telefon +41 56 437 60 60 / info@boll.ch / www.boll.ch
BOLL Engineering SA . En Budron H15 / CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne / Telefon +41 21 533 01 60 / contact@boll.ch

BOLL
IT Security Distribution